

PRESSEMITTEILUNG

Sachsens Ministerpräsident Kretschmer zu Besuch bei ERLOS

Montag, 22. Juli 2024

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer nahm am 22. Juli 2024 als Ehrengast an der Eröffnung der neuen Batterierecycling Anlage der WP-Tochter ERLOS Produktion und Montagen teil. Einig waren sich die Teilnehmer über die Bedeutung der Elektromobilität für die Verkehrswende und die Wichtigkeit der Wiederverwertung gebrauchter E-Auto-Batterien.

Ministerpräsident Michael Kretschmer zeigte sich beeindruckt von der Schaffenskraft des sächsischen Mittelstandes und sicherte zu, auch weiterhin ein offenes Ohr für dessen Wünsche und Sorgen zu haben. „Sachsen ist Innovationsland. Die Investition in die neue Li-Ionen-Akkurecycling-Anlage ist ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung und Akzeptanz bei der Elektromobilität. Zudem ist eine funktionierende Kreislaufwirtschaft Grundlage für eine zukunftsorientierte Wertschöpfung“. Die im Juli 2024 in Betrieb genommene Anlage im sächsischen Schönfels wurde für 9 Millionen Euro in knapp acht Monaten aufgebaut. Die Anlage kann im Zweischichtbetrieb jährlich etwa 3.500 Tonnen an Akkus aus automobiler Herkunft stofflich recyceln. Dr. Matthias Schmidt, Geschäftsführer der Erlos, blickte stolz auf die vergangenen Jahre und das kontinuierliche Wachstum zurück.

Michael Kretschmer war sich mit der Geschäftsführung der WP Holding und der ERLOS einig, dass die Förderpraxis auf Bundesebene stärker auf mittelständische Unternehmen und deren Belange Rücksicht nehmen muss, um weitere Innovationen „Made in Sachsen“ zu ermöglichen. Dr. Matthias Schmidt nutzte den Besuch des Ministerpräsidenten, um einen deutlichen Appell an die Politik, von der Bundes- bis zur Kommunalebene, zu richten: „Eines der vordringlichsten Probleme des Mittelstandes ist das jährlich zunehmende Ausmaß der statistischen Nachweispflichten, welche die Abläufe in der Wirtschaft unnötig in die Länge ziehen.“ Der Erlos-Geschäftsführer führte ferner aus: „Gerade die sächsische Wirtschaft leidet zudem unter den erheblichen Unterschieden in der Förderpraxis im Vergleich zum nahegelegenen Ausland, insbesondere Polen und Ungarn. Dort werden ganz andere Fördersummen aufgerufen, was uns einen klaren Wettbewerbsnachteil beschert.“

Doreen Paesold-Runge, Geschäftsführerin der WP Holding wies ebenfalls auf die Probleme und Schwierigkeiten der deutschen und europäischen Förderrichtlinien hin. „Wir freuen uns außerordentlich über den erneuten Besuch des Ministerpräsidenten und den weiteren Austausch auf allen Ebenen, gerade auch mit dem neuen Leiter der Staatskanzlei, Herrn Clemens“, erklärte sie.



H. Nowak, M. Kretschmer, D. Paesold-Runge, Dr. M. Schmidt - v.l.n.r.

PRESSEMITTEILUNG

Über WP Holding

Gegründet im Jahr 2007, vereint der mittelständische Logistikdienstleister WP Holding mit Hauptsitz in Zwickau mehr als 1.000 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland. Das Angebot umfasst integrierte Logistiklösungen aus kombinierten Speditions-, und Logistikleistungen mit den marktführenden Recyclingverfahren eines Entsorgungsfachbetriebes und dem Know-how eines spezialisierten Produktionsbereiches. Das sächsische Transport- und Logistikunternehmen verfügt über einen eigenen Fuhrpark von rund 400 Fahrzeugen und bewirtschaftet derzeit 130.000 Quadratmeter Lagerfläche.

www.wphgroup.de

Pressekontakt WP Holding

Medienbüro am Reichstag GmbH
Reinhardtstraße 55 | 10117 Berlin
Tel.: +49 30 30 87 29 93 | Fax: +49 30 30 87 29 95
E-Mail: wpholding@mar-berlin.de